



Das

DEUTSCHE INSTITUT FÜR JAPANSTUDIEN, TOKYO,

ein Institut der öffentlich-rechtlichen bundesunmittelbaren Max Weber Stiftung Deutsche Geisteswissenschaftliche Institute im Ausland (MWS), Bonn, sucht zu Beginn des Jahres 2020

eine Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter.

Das Arbeitsverhältnis ist befristet für die Dauer von zunächst 3 Jahren, eine Verlängerung ist möglich.

Die mit der Stelle verbundenen Aufgaben liegen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit. Sie umfassen insbesondere:

- die eigenständige Aufbereitung der Forschungsinhalte und -ergebnisse des Instituts für eine allgemeine Leserschaft,
- Redaktion und Layout des Newsletters, der Homepage und der Präsenz in den sozialen Medien,
- allgemeine Pressearbeit sowie Aufbau und Pflege von Kontakten zu Journalisten und Medien.

Von Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet, dass sie in dem Aufgabenbereich fundierte Qualifikationen und Erfahrungen vorweisen können und über eine hohe Motivation, Kreativität und Eigeninitiative sowie sehr gute Arbeitsorganisation und ausgeprägte Teamfähigkeit verfügen. Die Ausübung der Tätigkeit erfordert sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache. Kenntnisse der japanischen Sprache sind vorteilhaft. Eine Promotion, beispielsweise im Bereich der Japanforschung oder in Journalismus ist von Vorteil. Die Stelle bietet, falls gewünscht, in begrenztem Umfang die Möglichkeit zu eigener wissenschaftlicher Forschung.

Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Entsendung von Deutschland nach Japan erfolgt die Vergütung entsprechend der Tätigkeit und der Qualifikation nach den Vorschriften des TVöD, zuzüglich Auslandsdienstbezügen nach den Bestimmungen des öffentlichen Dienstes. Für Bewerberinnen und Bewerber, bei denen eine Entsendung nicht in Betracht kommt, wird eine ortsübliche Vergütung gezahlt.

Die Max Weber Stiftung strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen und Lebenslauf sind per E-Mail bis zum **15. September 2019** zu richten an:

Deutsches Institut für Japanstudien
Herrn Prof. Dr. Franz Waldenberger
director@dijtokyo.org

Bei Fragen zur Ausschreibung wenden Sie sich bitte per E-Mail an Herrn Joachim Röhr, roehr@dijtokyo.org.